



Mit der Bitte um Beachtung !

Wenn die Vögel Hochzeit machen ...

jetzt ist es bald wieder so weit. Am 27. Februar bekommen Sträucher, Obst – und Laubbäume einen letzten Schnitt, so sie es denn wirklich nötig haben. Die NABU Ortsgruppe Münster hat in den letzten Monaten und in vielen Arbeitsstunden auf den Beginn der Brutzeit unserer heimischen Vögel und der willkommenen Sommergäste hingearbeitet. So wenig wie möglich, wohl jedoch so viel wie nötig. Eine Devise, die sich auch im Naturschutz unserer Kulturlandschaften immer wieder als vorteilhaft erwiesen hat. So kann man feststellen: Es ist angerichtet und ab Anfang März beginnt bei einigen Arten schon die Schon – und Brutzeit. Vögel und Tiere benötigen doch alle gleichermaßen ein ruhiges und ungestörtes Plätzchen. Ob Boden – oder Höhlenbrüter ob kleine oder große Nestbauer, wir sollten in der anstehenden Zeit auf Sie achten. In diesem Zusammenhang möchte der NABU-Münster gerne auch noch einmal an die Hundebesitzer appellieren, auch außerhalb der ausgewiesenen Naturschutzgebiete (innerhalb dieser Naturschutzgebiete besteht gesetzliche Leinenpflicht) Ihren tierischen Freund zumindest „an der langen Leine“ zu halten. Gerade die Bodenbrüter, diese haben in den letzten Jahren im Bestand stark abgenommen, sind extrem empfindlich gegenüber 2 und 4-Beiniger Störung. So hofft der NABU-Münster auf ein gutes Brutjahr für all das gefiederte Volk und lädt alle Naturfreunde zur Beobachtung Desselben jederzeit in die Beobachtungsstation „Auf dem Sand“, ein. Hier findet sich auch eine kleine aber feine Ausstellung zur Feier des 65 jährigen Bestehens der umtriebigen Ortsgruppe. Informationsreich und mit interessanten Links gespickt ist die Homepage des NABU Münster. Und so auch immer einen Besuch wert. Wie sagt ein bekannter Moderator von Wissenschaftssendungen immer: Bleiben Sie uns treu, empfehlen Sie uns weiter... und schauen Sie einmal bei uns vorbei !

www.nabu-muenster-hessen.de

(Ly)



Dompfaff und Grünfink auf Nistplatzsuche
(Quelle: Fotoarchiv NABU-Netz)



Rückschnitt der Kopfweiden vor der Schonzeit
(Quelle: Foto priv. Thomas Lay)